

CaradigmTM Intelligence Platform

Die Verwirklichung einer elektronischen Gesundheitsversorgung

Caradigm-Lösung hilft dem East Lancashire Hospitals NHS Trust bei der Automatisierung präoperativer Beurteilungsprozesse

Einleitung – Verwirklichung eines papierlosen Systems

Schätzungen zufolge könnte das vom britischen Gesundheitsdienst (National Health Service) angestrebte Ziel, bis 2018 vollständig auf Papier zu verzichten, zu Einsparungen in Milliardenhöhe führen¹. Dadurch werden Krankenhäuser zur Nutzung innovativer Technologien ermutigt, um die Effizienz zu erhöhen und letztlich die Sicherheit der Patienten ebenso wie die Ergebnisse zu verbessern.

Initiativen wie der „Safer Hospitals, Safer Wards“ Technology Fund unterstützen die Vision einer papierlosen Umgebung. Ihr Ziel ist es, Krankenhäuser besser auszustatten, um das Potenzial entsprechender Technologien auszuschöpfen. Eine der Organisationen, die diese finanzielle Unterstützung genutzt haben, ist der East Lancashire Hospitals Trust (ELHT).

Die Herausforderung – Verbesserung der Versorgung

Wie viele andere Trusts arbeitet ELHT aktiv daran, die Patientenversorgung zu verbessern und gleichzeitig die Effizienz zu steigern. Bei jährlich über 600.000 behandelten Patienten – von ernststen Notfällen bis hin zu geplanten Operationen – ist eine Überarbeitung der bestehenden Prozesse unerlässlich geworden, will man eine hochwertige Patientenversorgung gewährleisten.

Um diese Herausforderung zu bewältigen, hat das ELHT es sich zu einem vorran-

gigen Ziel gemacht, innerhalb der gesamten Organisation nur noch so wenig Papier wie nötig zu verwenden. Als Teil seiner eHealth-Strategie werden dabei eFormulare, eRezepte, ein ePortal und eFallakten eingesetzt. Obwohl die Einrichtung über mehrere eingebettete IT-Systeme verfügt, bot keines davon eine Lösung für die vollständige Realisierung der eHealth-Strategie. Der Trust hat sich daher mit seinen bisherigen Anbietern beraten, um Optimierungspotenziale zu identifizieren.

CASE STUDY

East Lancashire Hospitals 
NHS Trust

Kunde: East Lancashire Hospitals NHS Trust

Anzahl der Betten: 971

Anzahl der Mitarbeiter: 7.000

Anzahl der Patienten im Jahr:

ca. 600.000

Land: Vereinigtes Königreich

Website: www.elht.nhs.uk

„Wir mussten zunächst sicher sein, dass uns die Technologie bei der Bewältigung unserer größten Herausforderungen unterstützen würde und dass sie unsere vorhandenen Systeme ergänzt, bevor wir sie in allen Kliniken einsetzen. Der erste Test ist von dem Klinikpersonal und anderen Anwendern sehr gut angenommen worden. Sie bringt uns einen Schritt weiter in Richtung Effizienzsteigerung und der Verwirklichung unserer eHealth-Strategie. Wir rechnen zudem mit Verbesserungen der Qualität und finanziellen Einsparungen.“

Emma Birchall

Associate Director of Informatics

East Lancashire Hospitals NHS Trust

1. Department of Health (britisches Gesundheitsministerium), „NHS challenged to go paperless by 2018“ (Department of Health, 16. Januar 2013) <https://www.gov.uk/government/news/jeremy-huntchallenges-nhs-to-go-paperless-by-2018-2> Zugriff am 17. März 2014

Die Lösung – Das Gesundheitssystem von morgen

Es stellte sich heraus, dass die Caradigm® Intelligence Platform eine Option für das ELHT ist, mit deren Hilfe die Funktion für eFormulare abgedeckt werden kann. Diese Plattform verschafft existierenden Prozessen und IT-Systemen einen Mehrwert und verknüpft Einzellösungen der eHealth-Strategie des ELHT miteinander. Die Lösung führt klinische und operative Daten aus verschiedenen Systemen des Trusts zusammen und stellt sie in einer Übersicht dar.

Dies ermöglicht ein besseres Management der Informationen und Patienten im System. Das Krankenhaus entschied sich, die Lösung in der orthopädischen Ambulanz zu testen und dort das Konzept der Automatisierung des papierbasierten präoperativen Beurteilungsprozesses (prä-OP) umzusetzen. Hinter dieser Entscheidung steht der Plan, das System in allen chirurgischen Ambulanzen des Trusts einzusetzen.

Emma Birchall, stellvertretende Direktorin für Informationsverarbeitung des ELHT, erläutert: „Die Lösung digitalisiert Prozesse, die vorher auf Papier stattgefunden haben, und eröffnet dem Krankenhaus so die Möglichkeit, einen Überblick über die präoperative Fallbeurteilung zu erhalten.“

Kliniker können durch den neuen Zugriff auf Patientendaten einfacher Pa-

tientenlisten erstellen. Auch die Klinik selbst profitiert von der automatischen Erstellung von Arbeitslisten. Das bisherige handschriftliche Erledigen von Prozessen führte zu Problemen, insbesondere bei der Vergabe von Codes (OPCS = Operating Procedure Codes) für jeden einzelnen Ablauf. Abläufen wurde beispielsweise der falsche Code zugewiesen, die Namen der Abläufe wurden dadurch falsch verstanden und ähnliche Namen führten zu Missverständnissen. Darüber hinaus führten die papierbasierten Prozesse zu Verzögerungen und es bestand das Risiko, dass die präoperativen Beurteilungen von Patienten nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnten.

„Die Lösung von Caradigm stellt dem Klinikpersonal nun eine Datenbank von Abläufen und damit verbundenen Code-Zuweisungen zur Verfügung, die die existierenden Papierformulare ersetzt. Das kann die Wahrscheinlichkeit von Fehlern beträchtlich senken“, erklärte Birchall.

Die Lösung interagiert nicht nur mit dem Patientenadministrationssystem (PAS) des ELHT, das die demographischen Patientendaten erfasst, sondern auch mit der Software Intouch und ihrem Health Touch-Screen-Kiosk, der die Eingabe von Daten durch den Patienten ermöglicht.

Kundenprofil

Der East Lancashire Hospitals NHS Trust wurde 2003 gegründet und ist ein großer Trust für Akutversorgung mit Sitz in Lancashire im Herzen von Nordwestengland. Er bietet hochwertige Gesundheitsdienste hauptsächlich für die Einwohner von East Lancashire und Blackburn with Darwen und beschäftigt 7.000 Mitarbeiter – einige von ihnen sind international renommiert und haben Preise für ihre Arbeit und ihre Leistungen gewonnen. Über 600.000 Patienten werden im Jahr behandelt. Die Spanne reicht von ernsten Notfällen bis hin zu geplanten Operationen und Verfahren.

Caradigm™ Intelligence Platform

Wenn ein Patient zu einem präoperativen Termin erscheint, wird er an einen Kiosk verwiesen, an dem er vor dem Gespräch mit dem Arzt eine Reihe von Routinefragen beantwortet. Nach Beantwortung aller Fragen werden die Daten via HL7-Nachrichten an die Plattform gesandt, die dann Information aus verschiedenen Quellen in ihrer Datenbank speichert und automatisch Teile des digitalisierten präoperativen Beurteilungsbogens mit Daten füllt. Durch dieses neue Verfahren müssen die Patientendaten nicht mehrfach abgefragt werden und der Patient wird stärker in seine eigene Versorgung eingebunden.

Damit können sich Ärzte auf den klinischen Teil der präoperativen Beurteilung, etwa das VTE (venöse Thromboembolie)-Risiko, die chirurgische und medizinische Anamnese sowie die Medikation, konzentrieren. Das ausgefüllte Formular und die Entscheidung des Arztes, ob der Patient für den chirurgischen Eingriff bereit ist, werden dann sicher auf der Plattform gespeichert. Dadurch ist gewährleistet, dass sämtliche Aufzeichnungen innerhalb des gesamten Trusts stets aktuell sind.

„Nach Fertigstellung des Formulars entsteht ein elektronischer Datensatz, der sofort an das OP-Vorbereitungsteam versandt werden kann. Er wird Teil der elektronischen Patientenakte und steht für Analysen zur Verfügung, wodurch die Kosten und die Umweltbelastung durch Papierformulare vermieden werden.“

Jim Barrie

**Orthopaedic Consultant Surgeon
East Lancashire Hospitals NHS Trust**

Fazit – weniger Fehler und mehr Zeit

Neben der notwendigen Unterstützung des ELHT bei der Erfüllung von Regelungsvorgaben, wie dem papierlosen Gesundheitssystem, hat die Lösung noch mehr unmittelbaren Nutzen. Es wird erwartet, dass das System inkonsistente Daten bereinigt. Der minimierte Aufwand beim elektronischen Datentransfer soll die Zahl von verschobenen oder abgesagten Operationen verringern helfen und die Transparenz der Patientendaten erhöhen. Nach Angaben des ELHT könnte dies allein im Bereich der Orthopädie zu Einsparungen in Höhe von jährlich etwa 75.000 £ führen. Das Klinikpersonal kann mit der Lösung gut arbeiten und engagiert sich, da ihm die Lösung dabei hilft, bei jedem einzelnen Patienten in der Klinik Zeit für die Erledigung von administrativen Aufgaben einzusparen.

Die elektronische Übertragung von Informationen zwischen Ärzten, OP-Vorbereitungsteams und der Patientenaufnahme hat zu einer Verbesserung der Arbeitsabläufe geführt, da die Fachärzte die Codes nun direkt zuordnen.

Laut Jim Barrie, Facharzt für orthopädische Chirurgie, hat die Lösung das Potenzial, die Vorcodierung von Abläufen zu verbessern. Außerdem stehen genauere Informationen zur Verfügung. Dies unterstützt ebenfalls die abschließende Codierung und das Ressourcenmanagement. „Nach Fertigstellung des Formulars entsteht ein elektronischer Datensatz, der sofort an das OP-Vorbereitungsteam versandt werden kann. Er wird Teil der elektronischen Patientenakte und steht für Analysen zur Verfügung, wodurch die Kosten und die Umweltbelastung durch Papierformulare vermieden werden“, so Barrie.

Die Zukunft – Roll-out im ganzen Trust

Dank der Interoperabilität mit existierenden IT-Systemen von Drittanbietern beim Trust bietet Caradigms Lösung eine beträchtliche Flexibilität und eignet sich als Plattform für die zukünftige Entwicklung von Projekten für die Verkürzung von Wegen in der Klinik.

Das von Caradigm bereitgestellte Entwicklungswerkzeug sowie angebotene Mitarbeiterschulungen werden es der IT-Abteilung und dem Klinikpersonal im ELHT ermöglichen, diese Technologie

selbst zu konzipieren, zu entwickeln und einzusetzen, um andere interne Prozesse zu verbessern.

„In Anbetracht eines stabilen Business Case und des deutlichen Erfolges planen wir das Roll-out der Lösung auf die gesamte orthopädische Klinik. Andere chirurgische Ambulanzen werden folgen, denn das Ziel ist es, die Lösung in naher Zukunft in allen Kliniken des Trustes einzusetzen“, erklärte Birchall abschließend.

KONTAKT

Caradigm Deutschland Ltd.

Adresse: Große Elbstraße 38
22767 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 302 378 80

Fax: +49 (0)40 302 379 82

E-Mail: info@caradigm.de

Web: www.caradigm.de



© 2014 Caradigm. Alle Rechte vorbehalten.
Diese Information ist vertraulich und Eigentum von Caradigm.
Änderungen bleiben vorbehalten.

Die Information enthält keinerlei Zusage, Garantie oder Verpflichtung. Unberechtigte Vervielfältigung oder Bearbeitung ist strikt untersagt. Gedruckte Vervielfältigungen dieses Dokuments sind nur freigegeben, wenn dies auf der Vervielfältigung vermerkt ist. Fragen Sie Caradigm nach der aktuellsten Version, bevor Sie dieses Dokument verwenden.

Caradigm® ist eine eingetragene Marke von Caradigm.
Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.